

Fellows

Daniel Binswanger Friedman

Fulbright/IFK_Junior Fellow

Zeitraum des Fellowships:

01. Oktober 2021 bis 30. Juni 2022

Daniel Binswanger Friedman

PROJEKTTITEL

Ungerade Rede. Beschreibungen in der o?sterreichischen Nachkriegsprosa

PROJEKTBECHREIBUNG

Die o?sterreichische Nachkriegszeit war komplex und widerspruchreich. In seiner Dissertation untersucht Binswanger Friedman, wie Werke o?sterreichischer Prosa-Autor*innen aus der fru?hen Nachkriegszeit mit den Pha?nomenen literarische Beschreibung und indirekte Rede experimentieren, um wesentliche sozialpolitische Fragen anzusprechen. Beschreibung und indirekte Rede sind wichtige umstrittene Begriffe in verschiedenen Disziplinen und theoretischen Schulen, denn sie verweisen auf einen Raum, in dem sich geschriebene Texte, A?u?erungen und subjektive Erfahrungen u?berschneiden. Sein Projekt betrachtet diese literarischen Verfahren als formale Mittel, die komplexe Konstellationen sozialer Verha?ltnisse in sich tragen, um dadurch grundlegende Nachkriegsthemen wie Verantwortung, Erinnerung und Zeugenschaft zu problematisieren. Dies wird in Werken o?sterreichischer Autor*innen aus unterschiedlichen Erfahrungsperspektiven und diversen literarischen Traditionen untersucht – u. a. in Werken von Christine Lavant, Ilse Aichinger, Friederike Mayro?cker, Marlen Haushofer und Thomas Bernhard.

CV

Daniel Binswanger Friedman ist Ph.D.-Student der German Studies an der Cornell University (NY, USA) mit den Forschungsschwerpunkten deutschsprachige Literatur des 20. Jahrhunderts, insbesondere österreicherische Nachkriegsliteratur, Sprachphilosophie und russischer Formalismus. Seine Dissertation untersucht die formal-ästhetischen Funktionen und sozialpolitischen Dimensionen von Beschreibung und indirekter Rede in Prosawerken der frühen österreicherischen Nachkriegszeit. Vor dem Ph.D.-Studium hat er Philosophie, Mathematik und kreatives Schreiben studiert; 2014–2017 war er Fulbright- und DAAD-Stipendiat in Wien und Berlin.

Publikationen

Als Übersetzer: »Logical Empiricism«, in: Rob McFarland, Georg Spitaler, Ingo Zechner (Hg.), *The Red Vienna Sourcebook*, New York 2020, pp. 91–112; »BWV 910–916«, in: *Triädere – Zeitschrift für Theorie, Literatur und Kunst* (Vol. 21), Vienna 2020, pp. 35–36; als Übersetzer: »Deaestheticization«, in: Timon Beyes und Jörg Metelmann (Hg.), *The Creativity Complex*, Bielefeld 2018, pp. 114–119.